

Inhalt

Unter dem Banner des Islam werden sich alle Araber vereinigen	11
Arabien wartet auf den neuen Propheten	11
Der Prophet Mohammed: sein Leben, seine Welt, seine Vision	18
Die neue Zeitrechnung der Araber	24
Mohammed der Feldherr	25
Die Heilige Stadt	28
Das arabische Großreich entsteht	34
Die Macht verlagert sich nach Norden	37
Das Reich der Omajjaden ist mit Streit erkauf	39
Das Volk der Araber ist entstanden	46
Die Abbasiden	47
Die Stadt von Tausend und einer Nacht	47
Das Ende der Araberreiche	52
Ein Fremdkörper in Arabien: der Kreuzritterstaat	54
Europa lernt von den Arabern	58
Die finstere Zeit der Araber	61
Die Türkenherrschaft	61
Der Islam greift wieder nach Europa	62
Napoleon weckt Arabien auf	66
Im Land am Nil beginnt der Nationalismus zu wachsen	67
Das Reich Allahs	72
Der Purist des Islam	73
Die arabischen Nationalisten führen Krieg gegeneinander	75
Europa verhindert die Einheit der Araber	77
Das Königreich Saudi-Arabien entsteht	78
Die Gesellschaftsreform	80

Die Großmächte streiten um Ägypten	82
Der Suezkanal als Zankapfel	82
Der Aufstand des Ahmed Arabi	87
Die Einheit des Niltals formiert sich	90
Der Aufstand des Mahdi	91
England hält sein Versprechen nicht	95
Die letzte Phase der Türkenherrschaft	95
Der König der Arabischen Länder	99
Der halbherzige Aufstand der Araber	100
Ibn Saud schluckt Mekka und Medina	103
Jordanien entsteht	105
Churchill gibt Abdallah seinen Segen	106
Saudi-Arabien greift nach Jordanien	106
Die jüdische Heimstätte	107
Die Juden als Volk des Nahen Ostens	108
Abraham	108
Das Reich von David und Salomo	111
Die Hoffnung auf Rückkehr erfüllt sich	112
Das Ende des jüdischen Staates in Palästina	114
Die Sehnsucht nach der endgültigen Rückkehr	115
Das syrische Abenteuer des permanenten Irrtums	118
Ein Rebell will die Niederlage rächen	118
Machthungrige sind zu kaufen	120
Nasser bekommt Freunde in Damaskus	123
Die Vereinigte Arabische Republik	126
Der Testfall für den panarabischen Traum	126
Der Traum von der Einheit platzt	131
Die Baathpartei sorgt für Überraschung	134
Die unsterbliche Mission der arabischen Nation	134
Der Nasserismus als Konkurrent der Baathpartei	138
Der Aufstand der Freunde Nassers	144
Der arabische Offizier als Politiker	145
Die widernatürliche Doktrin	148
Israel muß ausgelöscht werden	149
Der Neo-Baathismus	150
König Husseins Komplott gegen das Baathregime	152

Die neue Klasse: das Proletariat	153
Syrien treibt zum Krieg	154
Der Streit um die entmilitarisierte Zone	156
Die seltsame Vorstellung vom Krieg	158
Auch nach der Niederlage: Streit um die Macht	160
Versöhnung hinter dem Sarg	162
Hafis al-Assad rächt sich nicht an Jordanien	162
Hafis al-Assad übernimmt Partei- und Staatsführung	163
Die Allianz mit dem Bürgertum	164
Der König und das Volk im Elend	165
Hussein, der verhaßte Monarch	165
Die ungeliebten Untertanen	166
Am Anfang Jordaniens steht die dreifache Täuschung	169
Die Juden erkämpfen sich ihren Staat	171
Die Palästinenser versuchen zu überleben	173
Der lange Marsch der El Fatah	179
Die zündende Formel: der Staat für drei Religionen	182
Der lange Marsch des Königs	183
Erfahrungen im Junikrieg	188
Der jordanische Bürgerkrieg	198
Der Bürgerkrieg rächt sich	208
Im Oktoberkrieg bleibt eine Chance ungenützt	210
Die Kommandobewegung vertritt das palästinensische Volk	212
Was bleibt dem König?	213
Ägypten erlebt die bürgerliche Revolution	214
Sadat und Nasser als Weggenossen	214
Was erbt Nassers Nachfolger?	218
Das schlimmste Erbe: die Niederlage von 1967	220
Nasser beugt sich: Israel soll bleiben	229
Der Tod des Gamal Abd el-Nasser	231
Was bleibt vom Nasserismus?	233
Der Drang nach Einheit bleibt	237
Ich bin verantwortlich vor Gott und dem Volk	238
Die Abrechnung mit den Nasseristen	240
Die stabile Kraft Ägyptens: das Bürgertum	243

Die Sehnsucht nach dem Supermarkt	245
Die Bürgerschicht ist für die Union mit Libyen	246
Die Bürgerschicht überlegt es sich anders	247
Sadat läßt sich von den Sowjets nicht gängeln	252
Die gefährdete Minderheit der Kopten	256
Sadat wählt den richtigen Augenblick für den Krieg	258
Der 6. Oktober 1973: seit Jahrhunderten der wichtigste Tag für die Araber	259
Sadat verfügt über die erste brauchbare arabische Armee	261
Der Polizeiapparat hält sich hartnäckig	263
Die neue Revolution	265
Der Irak reicht den Sowjets die Hand	267
Der zufriedene Sowjetbotschafter	267
Die Monarchie verspielt die Chance des Westens	269
Die Rebellion der Kurden	275
Kassem kämpft um sein Leben	279
Die Brüder Aref	287
Ahmed Hassan al-Bakr bleibt nicht milde	289
Der Streit um Schatt el-Arab	291
Die Kommunisten werden rehabilitiert	293
Freundschaft mit der UdSSR	299
Die Antikommunisten wehren sich	300
Das Paradies der beschränkten Freiheit	302
Kuwait wehrt irakische Ansprüche ab	302
Der Stadtstaat und sein Herrscher	306
Das Parlament ist manipulierbar	310
Wie lange reicht das Öl in Kuwait?	313
Der Bankier Arabiens	316
Die feindlichen Brüder	317
König Feisal ordnet die arabische Halbinsel	317
Der Südjemen fordert die Feudalstaaten heraus	326
Staatsbankrott als Erbgut	328
Der Krieg in Dhofar	329
Der Despot in Maskat und Oman	330
Der Sohn schießt auf den Despoten	333
Krieg in der Oase	337

Scheich Said der Große	339
Die Vorfahren waren Seeräuber	340
Mord regelt die Nachfolge	343
Angst um das Geld	347
Die Republik der Royalisten	348
Die Union der Extreme	353
Der hartnäckige Einiger	354
Gaddafi und Libyens Vergangenheit	354
Die Gedankenwelt des Muammar el-Gaddafi	358
Gaddafi überrumpelt Bourguiba	362
Der Libyer haßt den König von Marokko	367
Numeiri verdankt Gaddafi sein Leben und spottet über ihn	373
Der erste kommunistische Putsch in der arabischen Welt	375
Christen und Heiden bekämpfen die Moslems	378
Gaddafi erntet Verachtung von Algier	380
Gaddafi gibt dem Libanon Ratschläge	386
Die arabische Lust zur Selbstzerstörung	389
Zeittafel	392
Statistische Übersicht	404
Bibliographie	405
Register	408